

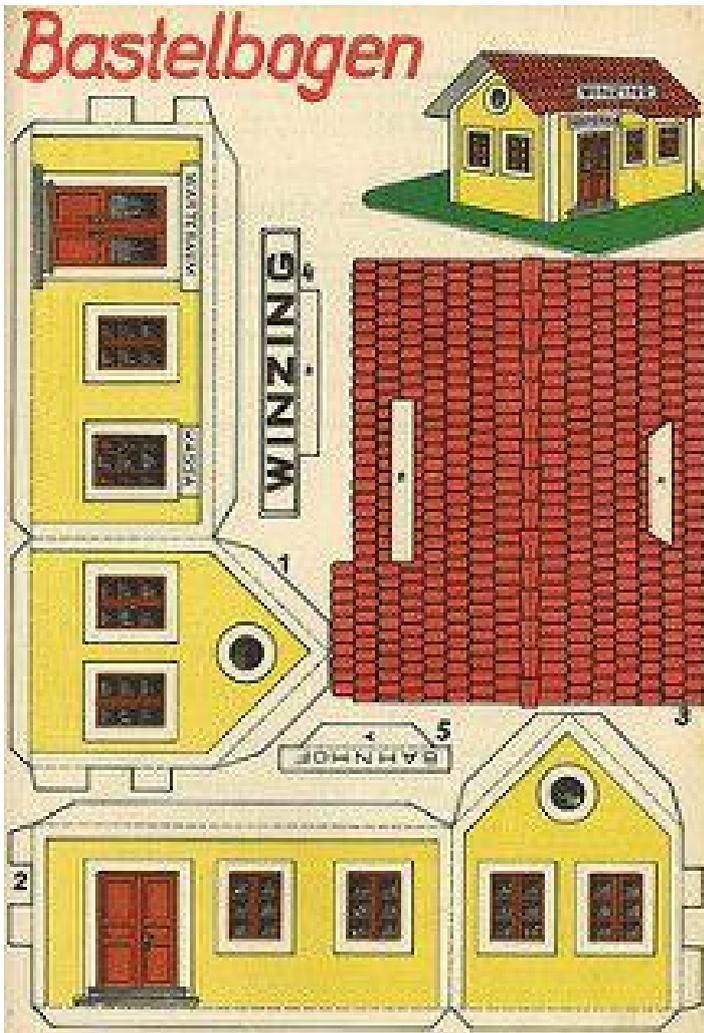
Kurzlebige österreichische Kinderzeitung - Hurra, die Eisenbahn!

„**Hurra, die Eisenbahn!**“ - so begeistert titelt der Sammelband einer beliebten, allerdings nur kurzlebigen österreichischen Kinderzeitschrift mit Bastelbögen für den Selbstbau von Klein-Eisenbahnen. Sie erschien 1948-1949 im Wiener Zeitschriften-Verlag Ployer (Zählung 1.1948,1 - 2.1949,7/9; damit wurde ihr Erscheinen eingestellt). Sie ist nicht zu verwechseln mit dem ähnlichen Titel „*Hurra! Die Eisenbahn: ein lustiges Bilderbuch*“ von Ludwig Ferdinand-Maria Riegler, das 1916 bei Löwensohn in Fürth i.B. verlegte. Die insgesamt zehn Nummern von „**Hurra, die Eisenbahn**“ kosteten einzeln je 1,50 österreichische Schillinge.

In der Nachkriegszeit wurden in Österreich etliche Kinderzeitschriften herausgegeben. Überhaupt bestand ein großer Bedarf an Unterhaltungsliteratur für alle Generationen. Aufgrund der starken Kriegszerstörungen konnte dem nur allmählich entsprochen werden. So erlebten Romanhefte und Kinderzeitungen eine neue Blüte. Allein der österreichische Markt verzeichnete hohe Auflagezahlen. An den Erfolg von „*Unsere Zeitung*“ (Verlag der kommunistischen Partei Österreichs), „*Wunderwelt*“ und „*Die Kinderpost*“ kamen weitere Publikationen nicht heran. Über die 1960er Jahre hinaus erschienen nur noch kostenlose Werbehefte. Die Kinderzeitungen wurden verdrängt durch ausreichend angebotene Bücher und Magazine für Kinder und Jugend sowie importierte Comics.

Kinderzeitungen waren meist auf billigem Zeitungspapier gedruckt, bedienten ein kurzzeitiges Interesse und wurden kaum länger gesammelt und aufgehoben. Daher ist es nicht verwunderlich, daß die wenigen erhaltenen Exemplare für Spezielsammler etwas Besonderes darstellen und auf dem antiquarischen Markt hohe Preise für sie verlangt werden. Sie waren vor allem reich bebildert und enthielten Fortsetzungsgeschichten, märchen- und sagenhafte Erzählungen sowie kindgerechte Beiträge über Technik, Heimat- und Erdkunde sowie Bastelteile.

Beim vorliegenden Band von „Hurra, die Eisenbahn!“ fehlen natürlich alle Bastelseiten. Die unterschiedlichen Bausätze aus Papier wurden wohl vom Besitzer der Zeitschriften umgesetzt.



Bastelbogen für den Bahnhof „Winzing“

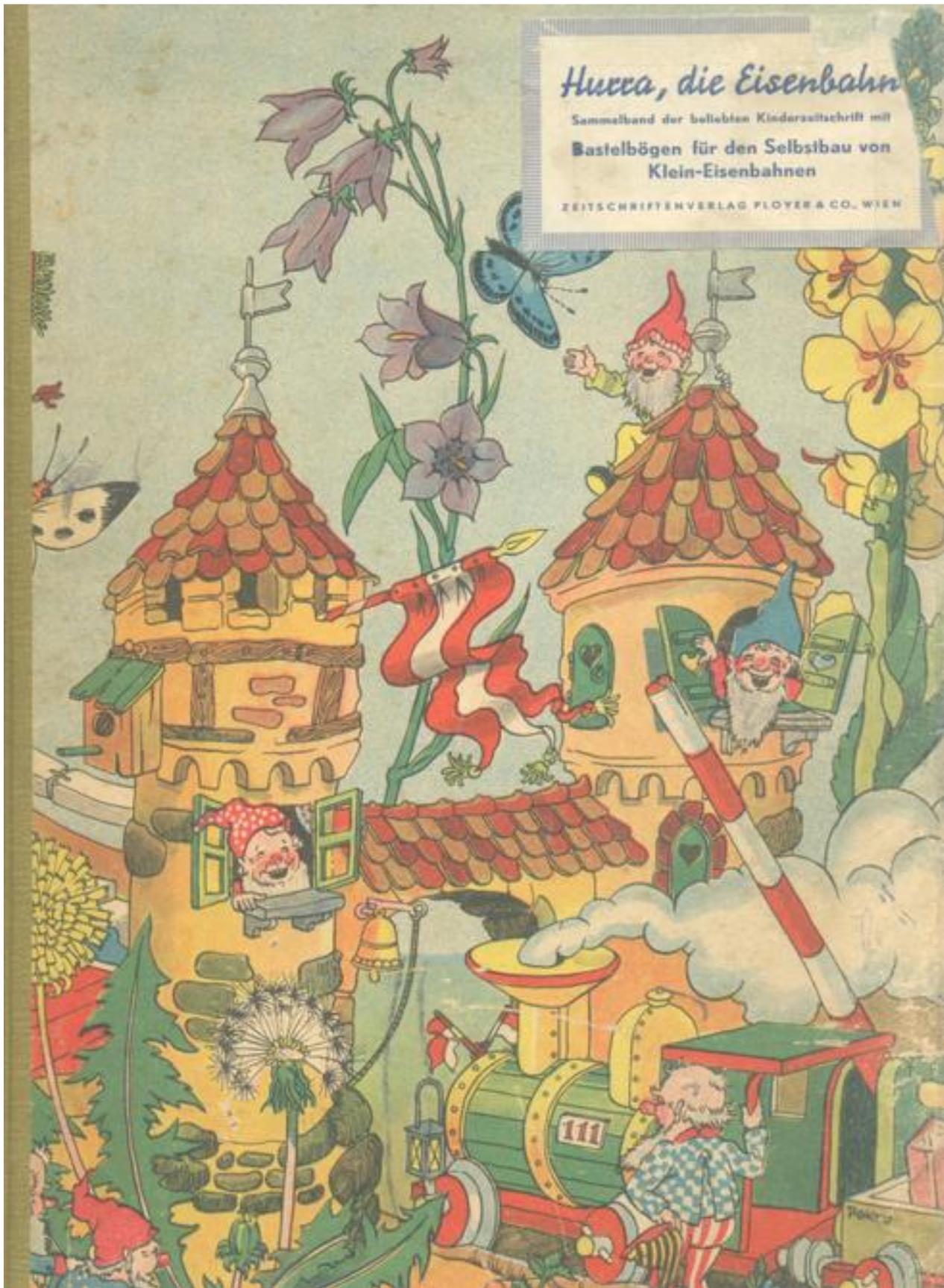
Mit folgenden Versen sollte die heranwachsende Jugend in die Welt der Eisenbahn eingeführt werden:

„Grüß‘ euch Gott, liebe Kinder! Liebe Buben und Mädle!

Hurra, hurra, die Eisenbahn ist da! Sie führt uns jetzt, ob groß, ob klein mitsammen in die Welt hinein! Hurra, hurra, die Eisenbahn ist da!

Hurra, hurra, die Eisenbahn ist da! Da! Nun steigt schnell ein, noch ist es Zeit, sie pfeift und dampft schon voller Freud! Hurra, hurra, die Eisenbahn ist da!

Hurra, hurra, die Eisenbahn ist da! Jetzt geht es fort, wink‘ mit der Hand, ade, wir fahr’n ins Wunderland! Hurra, hurra, die Eisenbahn ist da!“



Einfahrt frei ins Zwergenland!

OKTOBER 1948
ERSCHINT MONATLICH

Shirra

DIE EISENBAHN

1.50



1. JAHRGANG

EINZELPREIS 8 1/2 / JAHRESABONNEMENT 8 1/2-

HEFT 1

KINDER FAHREN EISENBAHN!



DIE NEUE LUSTIGE KINDER- UND JUGEND- ZEITSCHRIFT
mit dem großen Preisausschreiben

Nach den Ferien: Ermunterung zu einem braven Schülderdasein...

Moralische Lehren: Miezemau und Peter, die beiden Übeltäter als Schwarzfahrer

Miezemau und Peter die beiden Übeltäter.

Panel 1 (Top Left): Miezemau and Peter are leaving home. Peter says, "ADE!!! AUF WIEDERSEHN!" and Miezemau replies, "FEIN! JETZT SCHAU ICH MIR DIE WELT AN!"

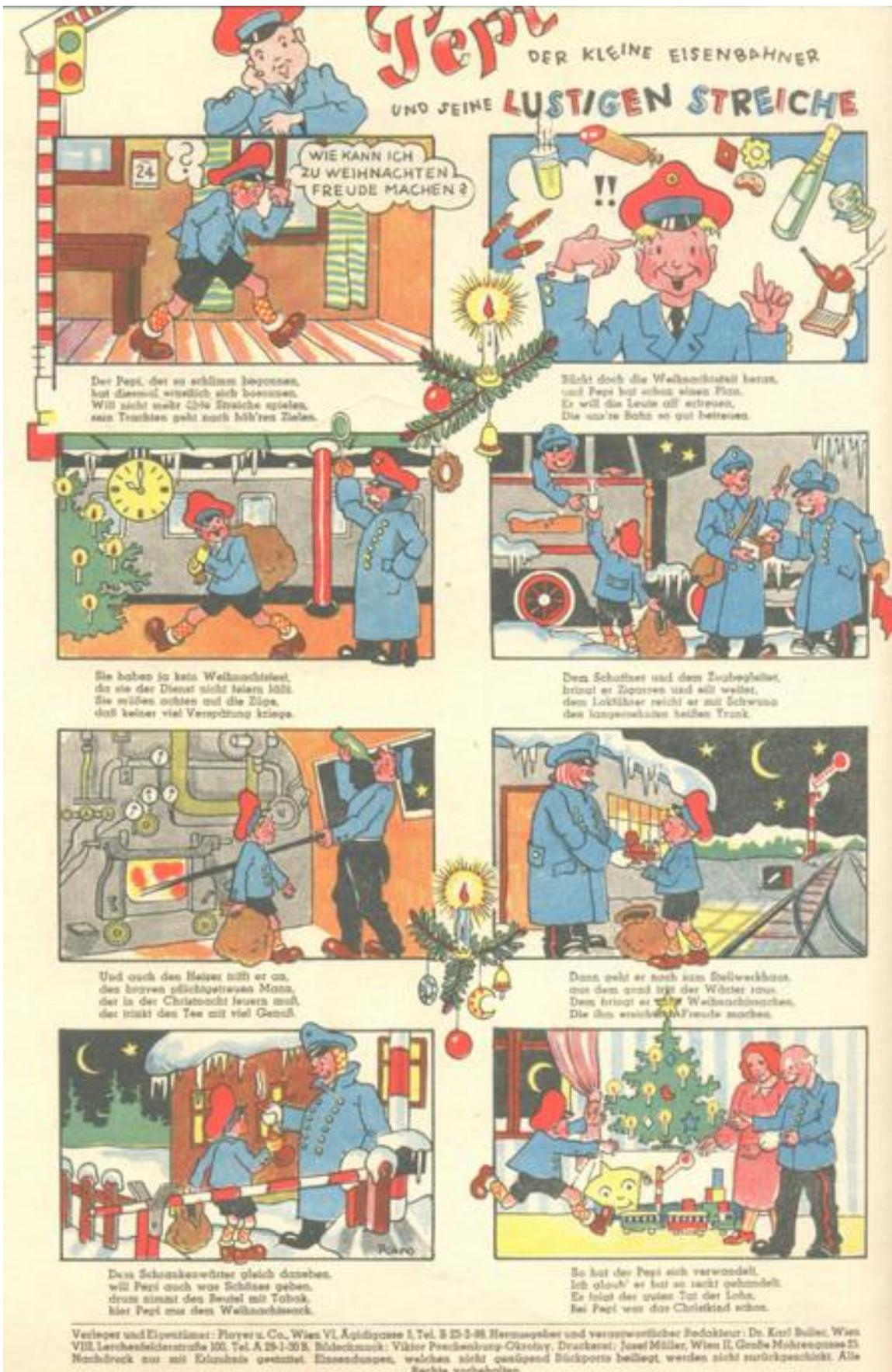
Panel 2 (Top Right): They are on a train bridge. Peter says, "NOCH KEIN ZUG ZU SEHEN!!! MIR TUN MEINE ZEHN WEH" and Miezemau replies, "!!!".

Panel 3 (Middle Left): Peter asks Miezemau, "WOMIT WILLST DU DENN BEZAHLEN?". Miezemau replies, "Oh weh, die Ferien sind aus und Miez und Peter wollen nach Haus, sie haben sich recht sattgegessen und auf die Heimfahrt ganz vergessen."

Panel 4 (Middle Right): They are sitting on the roof of the train. Peter says, "JUHU!!!". Miezemau replies, "Gesagt, getan – ein Mann ein Wort die beiden auf dem Dache dort, die machen sich's recht fein gemütlich und ihre Wurst die duftet lieblich."

Panel 5 (Bottom Left): A conductor catches them. He says, "BITTE, BITTE, BITTE AUSLASSEN!". Peter says, "NA WARTET NUR!". Miezemau says, "MIAU!!! - MIAU-MIAU AU WEH!". The conductor replies, "Und als daheim sie angekommen, hat sie der Schaffner hopp genommen er hat sie nämlich gleich erblickt und ins Gefängnis abgeschickt."

Panel 6 (Bottom Right): Miezemau and Peter are in a cage. Miezemau says, "ICH WILL WIEDER HEIM ZU MUTTI!". Peter replies, "Da sitzen nun die beiden Kleinen und fürchten sich gar sehr und weinen, ja wer nicht ehrlich ist, muß büßen doch lassen beide euch schön grüßen."



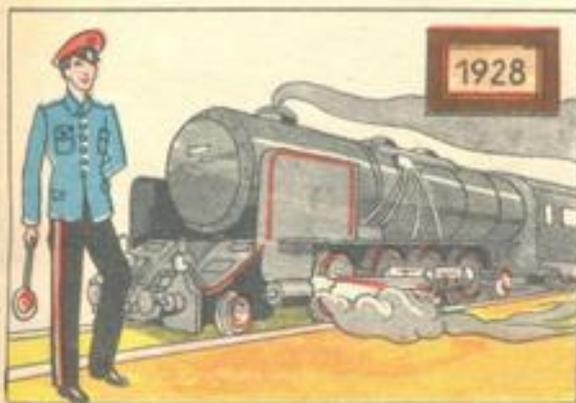
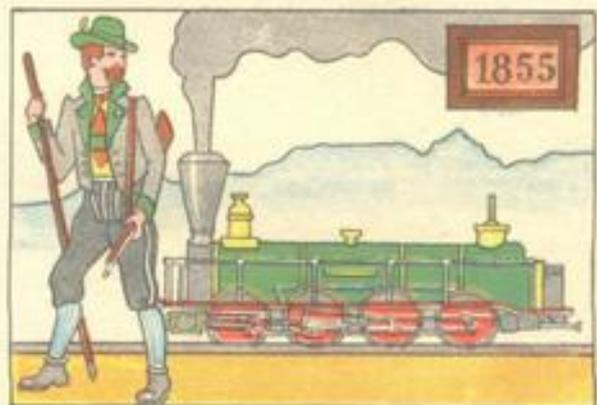
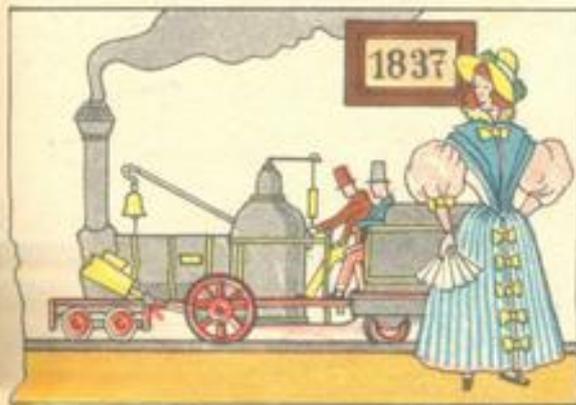
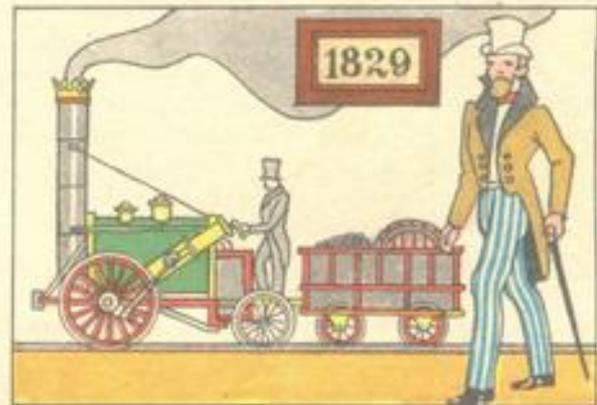
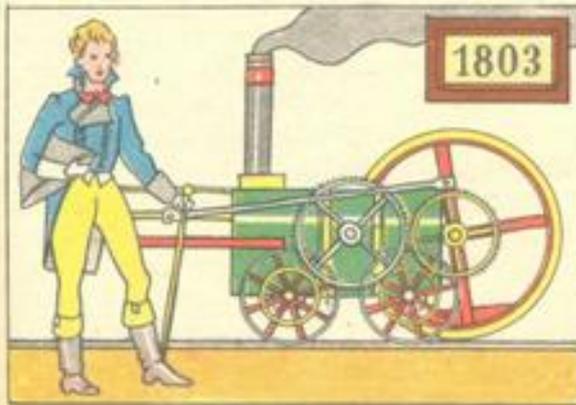
Selbst zum Spitzbuben Pepi kommt nach seiner Bekehrung am Ende das Christkind!



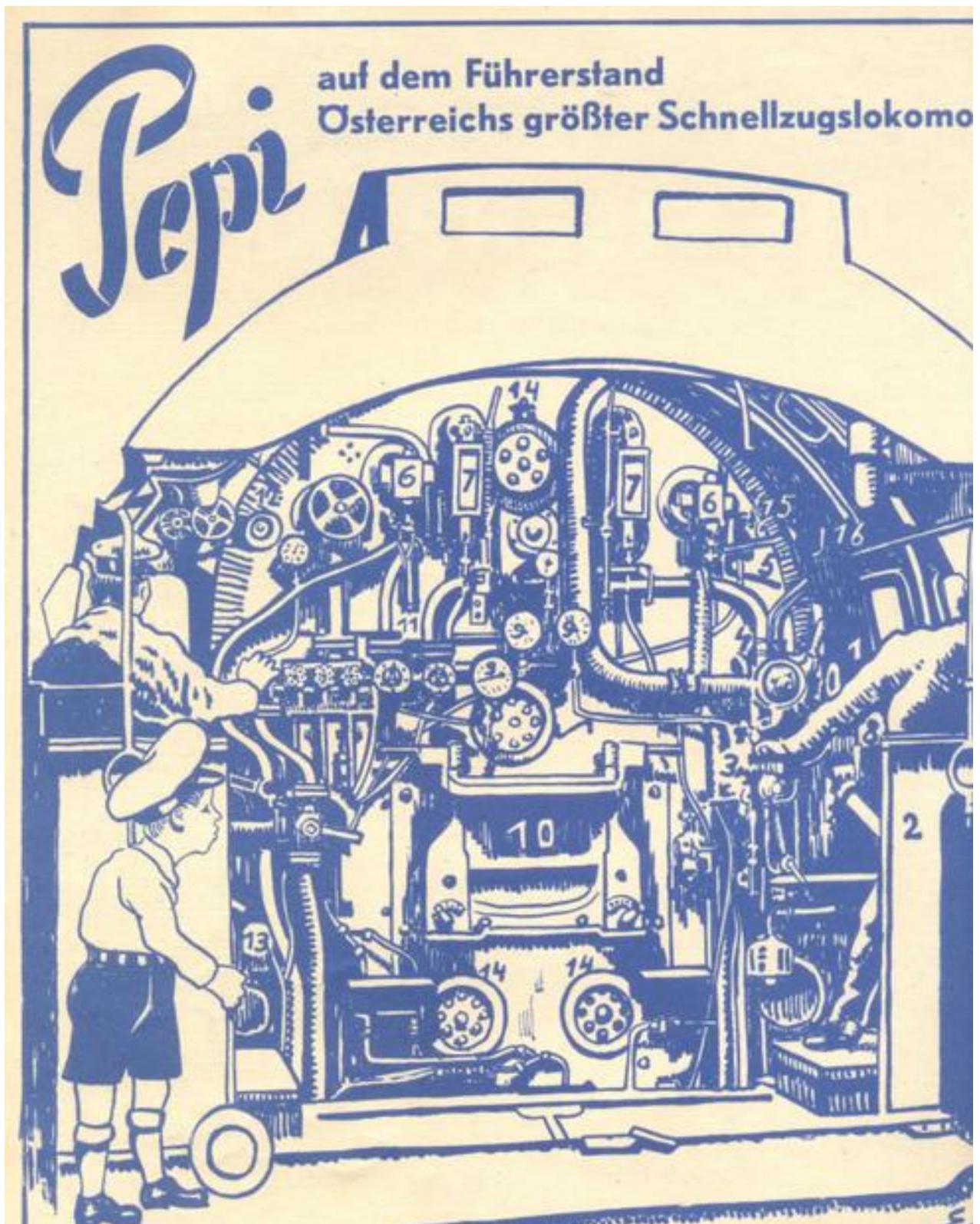
Die Gefahren des elektrischen Stromes: Franz und Flips – Bestrafte Neugier

DIE ENTWICKLUNG DER LOKOMOTIVE

Ihr Entstehen und ihre Entwicklung im Laufe eines Jahrhunderts



Die Entwicklung der Lokomotive 1803-1948: Von Richard Trevithicks erster Maschine bis zum modernsten Design der Nachkriegszeit



Pepi darf die große österreichische Dampfschnellzugslok und die Inneneinrichtung ihres Führerhauses inspizieren



Freie Fahrt ins Neue Jahr mit Glücksschweinen



Pepi muß für seine schlimmen Streiche am Ende teuer bezahlen



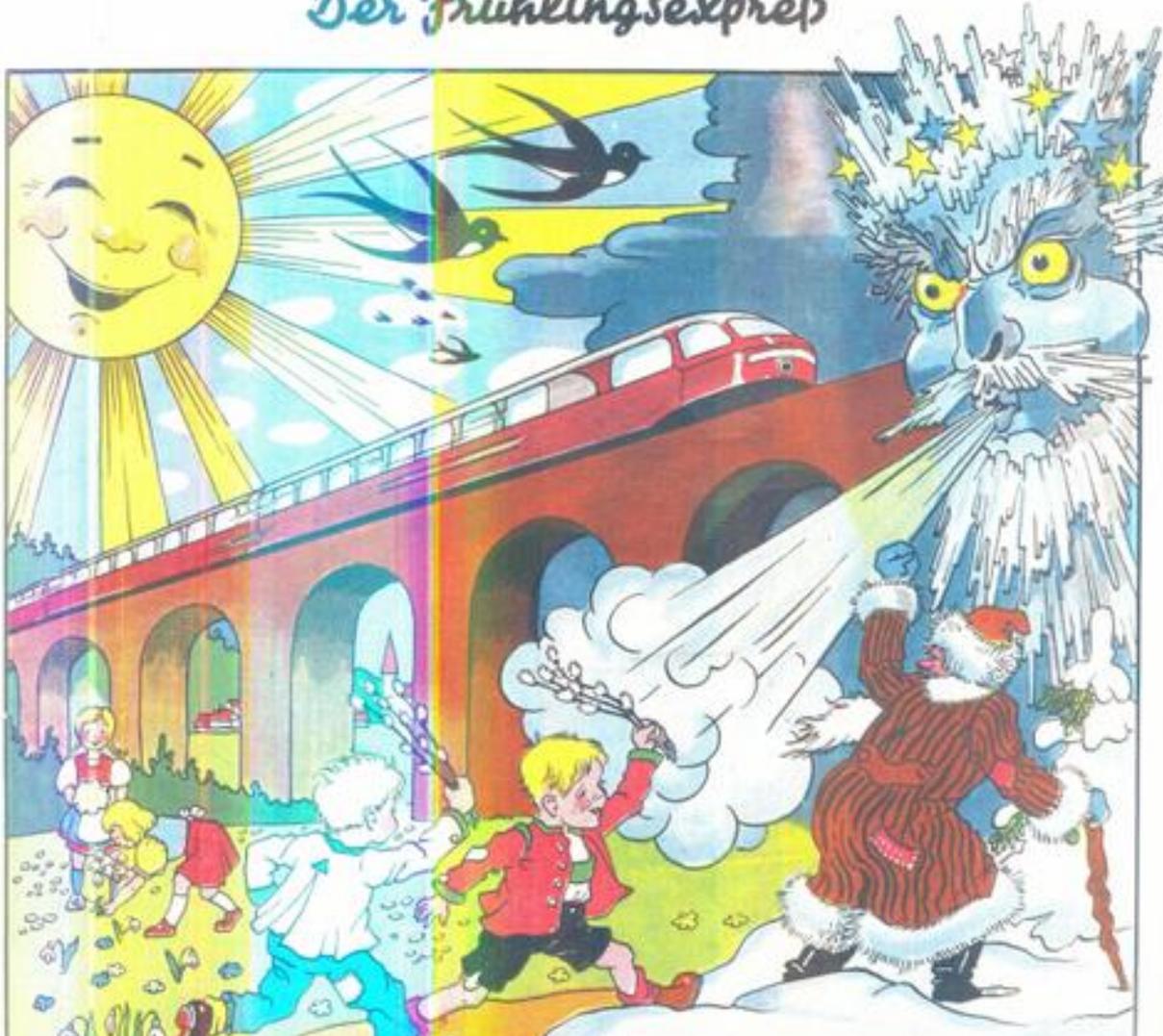
Verkleidete Gestalten auf der großen Schnellzugsdampflok auf der Fahrt in die „fünfte“ Jahreszeit



Zu Weihnachten kommt das Christkind natürlich mit himmlischer Bahn



Der Frühlingsexpreß



Der Frühlingsexpreß: Der Winter muß der Macht der neuen Jahreszeit weichen

WIEN, NOV. 1948
ERSCHEINT MONATLICH

Shirra

DIE EISENBAHN

1.50

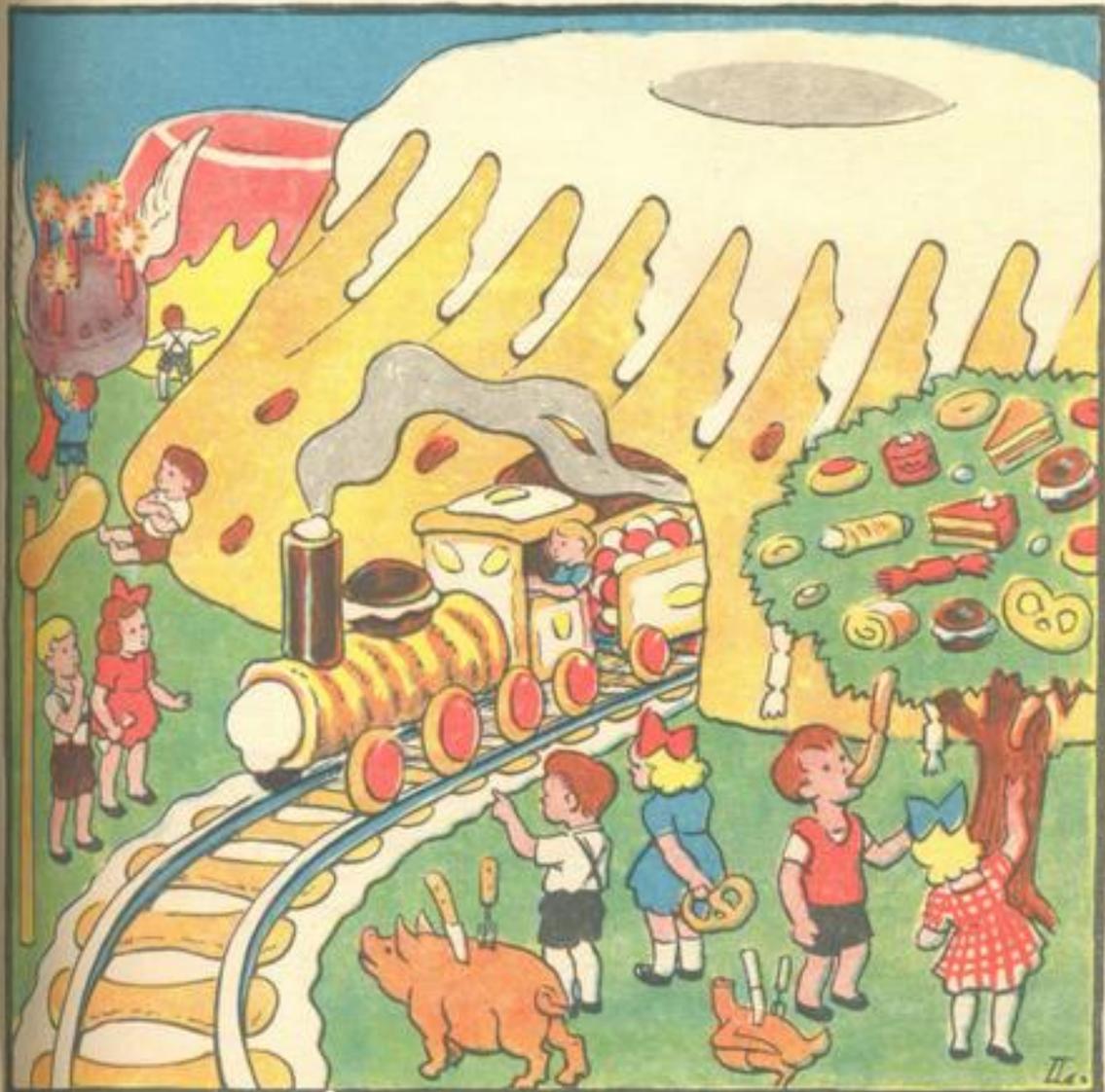


1. UERGANG

KINZELPREIS S 150 / JAHRESABONNEMENT S 1500-

HEFT 2

FAHRT INS SCHLARAFFENLAND!



DIE NEUE LUSTIGE KINDER- UND JUGEND-ZEITSCHRIFT
mit dem großen monatlichen Preisausschreiben

Phantasie in der kargen Nachkriegszeit: eine Fahrt ins Schlaraffenland

